Neuapostolische Kirche
Schweiz



News 30.12.2018

Der Herr hat Grosses an uns getan

Eine grosse Festgemeinde erwartete freudig den Besuch des Bezirksapostels Jürg Zbinden zum letzten Gottesdienst des Jahres 2018 in Schaffhausen-Neuhausen. Der Bezirksapostel wurde begleitet von Apostel Thomas Deubel und den Bezirksämtern des Kirchenbezirkes Schaffhausen.

Der Chor, der für einen feierlichen Rahmen sorgte, sang zu Beginn des Festgottesdienstes das Lied: „Bis hierher hat der Herr geholfen - Herr, bleib bei uns …!“

Der Bezirksapostel bestätigte und bekräftigte die Zusage unseres himmlischen Vaters: „Ja, ich bleibe bei euch!“ Er zeigte auch den Wert und die Bedeutung des Gottesdienstes auf, indem er auf den 7. Schöpfungstag und auf das 3. Gebot hinwies: „Du sollst den Feiertag heiligen!“ „Bei jeder Feier des Heiligen Abendmahles feiern wir die Auferstehung Jesu Christi“, erwähnte der Bezirksapostel!

Kraftvoll, freudig, motivierend zeigte der Bezirksapostel, was der liebe Gott, unser himmlischer Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist an uns getan hat, tut und noch tun wird. Auch wir sind durch unseren himmlischen Vater befähigt und eingeladen, Grosses zu tun! Da machen wir kein Aufhebens, wie jener Mann im Tempel, der zeigen wollte, dass er besser ist, als der andere. Wir stellen uns nicht in den Vordergrund und bleiben bescheiden, denn die Opfer, die wir bringen, müssen nicht von allen gesehen werden!“

Grosses tut Gott im Hinblick auf die Vollendung seiner Brautgemeinde, die dazu auserwählt ist, heute und im 1000-jährigen Friedensreich die frohe Botschaft allen Menschen nahezubringen. Wir behalten diese Botschaft nicht für uns, wir geben sie freudig weiter. Über 200'000 Kinder und Erwachsene konnten 2018 durch die Apostel Jesu weltweit versiegelt werden. Was der Herr noch weiter an Heil gewirkt hat in der jenseitigen Welt, können wir erahnen. Das stimmt froh und dankbar.

Apostel Thomas Deubel machte in seiner Predigt deutlich, wie wichtig es ist, sich auf den Weg zu machen. Seine Frau weckte ihn frühmorgens auf mit dem Wort: "Schaffhuse". Das löste Freude aus, nicht auf den weiten Weg nach Schaffhausen, sondern auf den Gottesdienst. Freude bewirkt stets auch das Wissen, dass unsere Namen im Himmel angeschrieben sind.

Der Apostel erwähnte auch, dass es wichtig sei, für "kleine Dinge" dankbar zu sein. Bei seiner Ankunft bei der Kirche wurde er vom Vorsteher begrüsst und gefragt: „Wotsch zersch en Chaffi?“ Diese „Kleinigkeit“ erfreute den Apostel. Wir können mit kleinen Dingen grosse Freude bereiten.

Höhepunkte des Gottesdienstes waren die Heilige Versiegelung von drei Kleinkindern sowie das gemeinsam gefeierte Heilige Abendmahl, wie auch die Feier des Heiligen Abendmahles für die Entschlafenen.

Mit dem freudig gesungenen Lied: "Jauchzet Gott, alle Lande …" klang der Festgottesdienst aus. "Ja, der Herr hat Grosses an uns getan, des sind wir fröhlich!"



